

„Mensch, sind die schnell!“

Marathonstaffel „TV Fischbek & friends“ erfolgreich



Die Mitglieder der Marathonstaffel „TV Fischbek & friends“ liefen auf den 24. Platz – und das bei 1560 teilnehmenden Mannschaften. Foto: ein

■ (mk) Neugraben. Die Betreuer der Marathonstaffel „TV Fischbek & friends“ waren sprachlos, als ihre Läufer beim Hamburg-Marathon am 17. April bereits nach drei Stunden am Fernsehturm gemeinsam ins Ziel einliefen. Das war Platz 24 von 1560 teilnehmenden Mannschaften! Die glücklichen Läufer stammen alle aus Eritrea und wohnen seit einem halben Jahr in der vom DRK betreuten Zentralen Erstaufnahme im Geutensweg. Für sie war die Staffelteilnahme völliges Neuland und die Helfer damit besonders gefordert. Die Laufbekleidung und Schuhe mussten besorgt werden, einheitliche T-Shirts wurden bedruckt, der

genaue Ablauf musste erklärt werden, dass jeder Läufer rechtzeitig in seiner vorgesehen Wechselzone am Jungfernstieg und in Alsterdorf ankommt. Wie wird der Chip für die Zeitmessung weitergegeben? Wie klappt die Verpflegung? Alles Fragen, die bei der schwierigen Sprachverständigung nicht einfach zu klären waren. Am Ende waren alle glücklich und erleichtert, dass die Staffel, noch dazu mit diesem sensationellen Ergebnis, ankam.

Seit Gründung einer Laufgruppe im Januar der Initiative „Willkommen in Süderelbe“, mit Unterstützung des TV Fischbek, laufen die Eritreer gemeinsam mit anderen Flüchtlin-

gen und Bewohnern aus dem Stadtteil durch die Fischbeker Heide und das Francoper Moor. Ins Leben gerufen wurde die Laufgruppe von Frank Schwarz und Frank Stritzel, zwei Freizeitläufern aus Neugraben. Beide sehen in ihrer Tätigkeit eine praktische Möglichkeit für die notwendige Integrationsarbeit.

„Wir wollen Flüchtlingen eine Orientierungshilfe geben, indem wir ihnen joggend den Stadtteil und schöne Laufwege in der Umgebung zeigen. Hierdurch wollen wir sie zu selbstständigen Aktivitäten, auch mit ihren Familien, in der Region ermuntern“, betonen die beiden Franks. Auch bietet das gemeinsame Laufen viele Anlässe für Sprachübungen und sei eine willkommene Ablenkung gegen aufkommenden „Lagerkoller“ in der Unterkunft.

Inzwischen gibt es je eine Laufgruppe für Kinder und Familien und für Jugendliche und Erwachsene. Das Lauftempo und die Distanz wird spontan den Teilnehmern angepasst. Wer einmal mitlaufen möchte, kann einfach zum Lauftreff am Dienstag um 17 Uhr oder Samstag um 11 Uhr vor die Flüchtlingsunterkunft Geutensweg 30 (ehemaliger Baumarkt) kommen oder der Laufgruppe eine E-Mail an die Adresse fit4run.laufgruppe@gmail.com schicken.